

## FT TECHNIKKURS

*Frankentreff vom 24. bis 29. März 2018*

### **Werkeln wider dem Wetter – der FT Technikkurs 2018**

Es ist ein wolkenverhangener kaltnasser Tag, als die ersten Teilnehmer auf dem stellenweise noch von Schnee bedeckten Lagerplatz in Christelried ankommen. Unter ihnen sind einige bekannte und viele neue Gesichter. Man tauscht die ersten Worte miteinander aus, lernt sich langsam kennen. Die Stimmung ist entspannt. Noch ahnen die Jungspunde nicht, was in den nächsten Tagen auf sie zukommen wird...

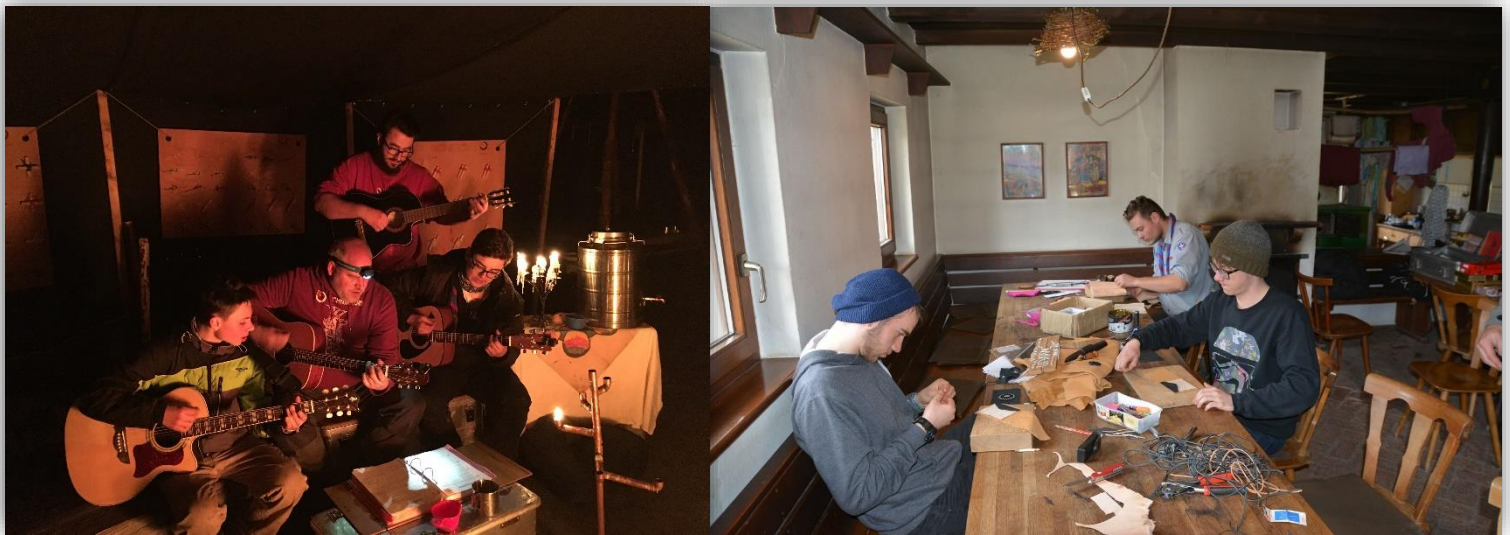
Nach der traditionellen Einteilung in die vier verschiedenen, nach Knoten benannten Lagersippen, die sich miteinander eine Kohte teilen und gemeinsam verschiedene Aufgaben über den Kurs hinweg erledigen, beginnt der Aufbau der Zelte und Lagerbauten, bei dem ein Abspannseil, als auch der Geduldsfaden einer Lagersippenleiterin reißt. Dieser ist sogar fast vor Einbruch der Dunkelheit abgeschlossen und so kommt es, dass nach einem gemütlichen, gemeinsamen Abendessen die ersten abenteuerlustigen Grüppchen blind ausgesetzt werden (Sie haben es selbst so gewählt, man hätte sich ja auch „dumm rumsitzen“ wünschen können).



## FT TECHNIKKURS

Am nächsten Tag wartet auf die Technikkurs-Erstis der sogenannte „Pfad der Erkenntnis“, der dazu dient, die pfadfindertechnischen Fähigkeiten zu prüfen. Wenn man etwas nicht so gut oder gar nicht kann, dann bekommt man von den erfahrenen Teamern ein wenig Nachhilfe in Knoten & Bünde oder Feuermachen; Was man als Pfadfinder eben so braucht.

Mit den neu erworbenen Fähigkeiten geht es spannend weiter, denn während in der großen Gemeinschaftsjurte jeden Tag am/im/neben/unterm/überm Feuer gekocht und gebacken wird was das Zeug hält (zum Beispiel ein Huhn im Salzteigmantel oder Fische im Räucherofen), werden verschiedene Lagerbauten und anderweitige Konstruktionen auf dem Lagerplatz verteilt aufgebaut. Unter anderem eine (fast) funktionstüchtige Sänfte, eine Seilbahn, ein neuer Wassertrog für das Pumphäusla und ein einfacher Lagerturm, der jeden Tag um eine Funktion erweitert wird und am Ende wohl eher als ein Hängematten-Aussichts-Schaukel-Lagerturm zu bezeichnen ist. Und das alles trotz Temperaturen um die 5 Grad und ganz viel Matsch, denn Schwächeln ist ja bekanntlich nicht drin!



## FT TECHNIKKURS

„Spielen, richtig verstanden, kann eine gute charakterliche Schulung sein.“ verriet uns Lorient schon in seinem Sketch mit den drei Herren beim Skat. Entsprechend dazu begeben sich die Teilnehmer des Technikkurses, nach ausreichender Vorbereitung durch verschiedene Bewegungs- und Kooperationsspiele, auf eine Expedition in die Antarktis, mit verbundenen Augen und lediglich geleitet von einem Seil, sonst wäre es ja auch zu einfach. Der folgende letzte Abend wird dann mit einem von den Teamern organisierten Agapemahl, einer ganz besonderen Form der Andacht, gefeiert.

Der Abreisetag: Der Schnee ist einer dickflüssigen, klebrigen, schmatzenden Matschmasse gewichen (vor allem da, wo das Kochzelt stand). Die Kohten und Gemeinschaftszelte werden abgebaut und alles wird so gut und sauber es eben geht aufgeräumt. Aus den neuen Gesichtern sind bekannte geworden und die Gespräche handeln davon, ob man sich jetzt mehr auf die warme Dusche oder ein weiches Bett freut. Aber vor allem freut man sich auf den nächsten Technikkurs. Denn, wie Stefan S. schon sagte: „Das Problem ist nicht die Zeit auf dem Technikkurs, das Schlimme ist diese unsäglich lange Zeit dazwischen!“

Text:  
Lennart Friedrich

Bilder:

Andreas Reck,  
Gerolf Reinwardt

